

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 141 (1990)
Heft: 11

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz

WSL

Wenn immer von der Wald- oder von der Landwirtschaft die Rede ist, stehen heute stets die Anliegen des Natur- und Landschaftschutzes zur Diskussion. Deshalb war es naheliegend, diese grundsätzlichen Fragen zum Gegenstand der ersten Tagung «Forum für Wissen» zu machen, welche die Probleme und Ergebnisse der Forschung einem breiten Publikum näherbringen soll. Die Thematik wurde bewusst weit gefasst und nicht auf die Darstellung allgemeiner Zielvorstellungen beschränkt. Die Ursachen der gegenwärtigen Situation und die Problematik der Umsetzung sollen ebenfalls behandelt werden. Sechs ausgewiesene Fachleute werden im Rahmen von «Forum für Wissen» am 31. Januar 1991 an der WSL, Birmensdorf, Referate halten. Für Diskussionen ist genügend Zeit vorgesehen. Eine umfassende Dokumentation wird den Tagungs-Teilnehmern abgegeben. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Forstfachleute als auch an Landschaftsplaner, Ökobüros, Lehrer und interessierte Laien.

*Wald und Landschaft
Lebensräume schützen und nutzen*

Tagungsleiter:
Prof. Rodolphe Schlaepfer
Direktor, WSL, Birmensdorf

Programm:
31. Januar 1991
10.00 Uhr
Begrüssung und Einführung

Gesprächsleiter für Themenblock 1: Prof. Dr. Kurt Eiberle, Leiter des Forschungsbereichs Forstwissenschaften, WSL, Birmensdorf

10.10–10.35 Uhr
Wald und Forstwirtschaft in der Schweiz:
Die geschichtliche Entwicklung der letzten 100 Jahre
PD Dr. Anton Schuler, Departement Wald- und Holzforschung, ETH Zürich

Anschliessend Diskussion und Pause

11.10–11.45 Uhr
Waldwirtschaft und Naturschutz:
Gegensätze und Gemeinsamkeiten

Dr. Heinz Kasper, Sektionsleiter Waldbau, WSL, Birmensdorf

Diskussion

11.45–12.30 Uhr
Integration des Naturschutzes in die forstliche Planung
August Studer, Kantonsoberrichter Aargau

Diskussion

12.20–14.00 Uhr
Mittagessen

Gesprächsleiter für Themenblock 2: PD Dr. Otto Wildi, Leiter Forschungsbereich Landschaft, WSL, Birmensdorf

14.00–14.25 Uhr
Die Eigenart des Auenwaldes als Lebensraum
Dr. Nino Kuhn
Koordinationsstelle für Dauerbeobachtungsflächen und Waldreservate, WSL, Birmensdorf

Anschliessend Diskussion und Pause

15.00–15.35 Uhr
Moore der Schweiz:
Bedeutung, Gefährdung und Schutz
Roland Haab, Sektion Landschaft, WSL, Birmensdorf

Diskussion

15.35–16.10 Uhr
Biotop-Pflege am Beispiel waldbewohnender Vogelarten
Werner Müller, Schweizer Vogelschutz, Zürich

Diskussion

16.10–16.30 Uhr
Schlussdiskussion mit allen Referenten und Gesprächsleitern
Leitung: Prof. Rodolphe Schlaepfer

16.30 Uhr
Zusammenfassung und Schlusswort
Prof. Rodolphe Schlaepfer

17.00 Uhr
Schluss der Veranstaltung

Organisatorische Hinweise

Ort:
Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, WSL
8903 Birmensdorf ZH

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnehmerzahl ist aus räumlichen Gründen auf rund 100 Personen beschränkt. Aus diesem Grunde werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs der Zahlungen für die Tagungsgebühr berücksichtigt. Diese beträgt Fr. 80.— (einschliesslich Mittagessen/Getränke und Pausenverpflegung). Eine ausführliche Tagungsmappe wird bei Veranstaltungsbeginn abgegeben. Die Anmeldungen müssen *bis spätestens 15. Dezember 1990* erfolgen. Rechtzeitige Anmeldung wird deshalb empfohlen.

Programme und Anmeldekarten sind bei der WSL, Birmensdorf, erhältlich:

Forschungsanstalt WSL
Sekretariat Forum für Wissen
Frau Dolores Mauss
Postfach
CH-8903 Birmensdorf

Verein für Ingenieurbiologie

Am 7. Dezember 1990 führt der Verein für Ingenieurbiologie zusammen mit dem Institut für Kulturtechnik der ETHZ die Tagung «Grundsätze und Beispiele der Ingenieurbiologie» durch.

Ort: Auditorium Maximum, ETH-Zentrum, Zürich

Auskunft und Unterlagen:

Verein für Ingenieurbiologie
Sekretariat
ETH Hönggerberg
c/o Institut für Kulturtechnik
8093 Zürich

Umzug der Eidgenössischen Forstdirektion

Im Laufe der ersten Septemberhälfte zog die Eidgenössische Forstdirektion um.

Die neue *Postadresse* lautet:

BUWAL
Eidg. Forstdirektion
3003 Bern

Der neue *Standort* befindet sich im:

Haus Wahli
Worbentalstrasse 32
3063 Ittigen

Telefon-Nr. (Sekretariat): (031) 67 77 78
Telefax-Nr.: (031) 67 78 66

Interessengemeinschaft Industrieholz

Richtwerttabellen für die Holzhauerei und das Schichtholzrücken

Nachdem in letzter Zeit die Richtwert-Broschüren nur noch vereinzelt abgegeben werden konnten, steht nun ein unveränderter Neudruck in deutsch und französisch zur Verfügung. Die Broschüren, für Unterricht und praktischen Gebrauch, können gratis bezogen werden bei der Interessengemeinschaft Industrieholz, c/o WSL, 8903 Birmensdorf, Telefon (01) 739 22 50/51.

Konferenz der kantonalen Forstdirektoren

Die Konferenz der kantonalen Forstdirektoren führte ihre ordentliche Herbsttagung in BERN/Liechtenstein durch. Die Forstdirektoren befassten sich vor allem mit aktuellen Fragen des Schweizer Holzmarktes (Sturmholz), mit der Sturmschadenssituation sowie dem neuen Waldgesetz.

In einem Schreiben der Forstdirektoren an die Kantone soll Waldbesitzern und Forstpersonal empfohlen werden, dass

- in den von den Sturmschäden betroffenen Wäldern die normale Nutzung mit grösstmöglicher Zurückhaltung erfolgen soll,
- keine Holzschläge auf Vorrat durchgeführt werden sollen,
- zur Vermeidung eines ruinösen Preiszerfalls keine «Angstverkäufe» von jetzt an Lager liegendem Sturmholz getätigt werden sollen,
- auf die fachgerechte Einrichtung guter, qualitäts- und werterhaltender Lagerplätze geachtet wird, um eine schwerere Schädigung des noch zur Verwertung anstehenden Windwurf-Holzes vermeiden zu können.

Sodann beschlossen die Forstdirektoren den Vorsteher des Eidg. Militärdepartementes zu ersuchen, auch im kommenden Jahr Militär zur Schadenbehebung in den von den Stürmen am stärksten betroffenen Wäldern einzusetzen.

Eidg. Forstdirektion

Der Bundesrat hat Werner Schärer, dipl. Forsting. ETH und lic. iur., Stellvertreter des Oberforstmeisters des Kantons Zürich, zum Chef der Abteilung Walderhaltung und Jagd gewählt. Am 15. Oktober 1990 trat er die Nach-

folge von Paul Gruber an, der zum Kantonsforstmeister des Kantons Thurgau gewählt wurde, und übernahm die Betreuung der Kantone AR (ab Sommer 1991), AI und TG. Forstinspektor Dr. W. Rüschi betreut neu den Kanton SG.

Als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Jean-Paul Graf und als Leiter des Forstkreises Südwestschweiz wählte der Vorsteher des Eidgenössischen Departementes des Innern Jacques-Daniel Stebler, dipl. Forsting. ETH. Er ist seit 1. Juli 1990 im Amt.

Die Rundholzbörse auf Videotex

Die Rundholzbörse auf Videotex ist die modernste Art, Rundholz zu verkaufen. Für jedes Los werden die Angaben in einer Datenbank gespeichert. Potentielle Käufer können dann mittels verschiedener Suchkriterien das für sie interessante Holz finden und mit dem Verkäufer Kontakt aufnehmen.

Videotex ist eine Dienstleistung der PTT (entspricht dem französischen Minitel und ist mit Teletext nicht zu verwechseln), die es erlaubt, mit billigen Terminals (ab Fr. 9.— im Monat) zentral gespeicherte Daten dezentral abzufragen. Videotex-Geräte werden an die gewöhnliche Telefonleitung angeschlossen.

Organisation

Die Rundholzbörse ist im Rahmen des Impulsprogrammes Holz entwickelt worden und wird vom CEDOTEC, Institut suisse du bois, Le Mont-sur-Lausanne, betreut. Um den professionellen Charakter der Börse zu gewährleisten, sind keine Einzelverkäufer zugelassen, sondern nur regionale Waldbesitzorganisationen und der Forstdienst. Die Börse ist gesamtschweizerisch tätig (deutsch und französisch), und namhafte Organisationen wie die FZ in Solothurn und die AFV-BV, Association forestière vaudoise et du Bas-Valais, sind bereits daran beteiligt.

Funktionsweise

Jeder Verkäufer verwaltet sein Holz selbst: er gibt die Daten ein und löscht sie, wenn das Holz verkauft ist. Dazu benötigt er keine spezielle Infrastruktur, lediglich ein Videotex-Gerät. Alle Daten sind gegen unbefugte Änderungen durch Passwörter geschützt.

Die Börse vermittelt nur Informationen; die kommerziellen Beziehungen wickeln sich zwischen Holzanbieter und Käufer direkt ab.

Auskünfte

Die Rundholzbörse ist mit *Holz# oder *4774# auf Videotex erreichbar. Weitere Auskünfte erteilt P. Steinmann, 1286 Soral, (022) 756 33 66, oder CEDOTEC, 1052 Le Mont-sur-Lausanne, (021) 32 62 22.

Binding-Preis für vorbildliche Waldpflege

Der Binding-Preis für vorbildliche Waldpflege 1990 wurde der Gemeinde Romoos (Kanton Luzern) zugesprochen, und zwar in Anerkennung der erfolgreichen Bestrebungen von Gemeinde und privaten Waldbesitzern, ihre Wälder und Bergliegenschaften durch ein landschaftsschonendes Netz von Fahrwegen zu erschliessen, den unter schwierigen Geländebedingungen stockenden Wald pfleglich zu nutzen und den Grossteil des anfallenden Holzes in der Gemeinde selbst zu Schnittholz und Holzkohle zu verarbeiten, um auf diese Weise Arbeitsplätze für die einheimische Bevölkerung zu schaffen und zu erhalten.

Die Waldpflege ist der Binding-Stiftung ein besonders wichtiges Anliegen. Zur Förderung solcher Projekte wurde 1986 der Binding-Preis für vorbildliche Waldpflege geschaffen. Der Preis besteht jeweils aus einer Summe von mindestens 10 000 Franken zur freien Verfügung der Preisträger sowie aus namhaften Beiträgen an geplante, laufende oder kürzlich abgeschlossene Arbeiten zur Gesunderhaltung des Waldes.

Der erste Preis ging 1987 an die Azienda forestale regionale del Malcantone für ein Pilotprojekt zur Bewirtschaftung der Tessiner Kastanienwälder. Den zweiten Preis erhielt Giswil im Kanton Obwalden, das sich seit Jahrzehnten bemüht, im Gemeindewald die Schutz- und Nutzfunktionen nicht nur zu erhalten, sondern sie stetig zu verbessern. Die Region Val-de-Travers, die sich durch die Pflege und Entwicklung des Plenterwaldes verdient gemacht hat, war Preisträgerin im Vorjahr.

Hochschulnachrichten

Prof. Dr. K.-R. Volz

Prof. Dr. forest. Dr. rer. silv. habil. Karl-Reinhard Volz wurde auf den Lehrstuhl für Forstpolitik und Forstgeschichte der Universität München berufen; er ist Nachfolger des emeritierten Prof. Dr. Richard Plochmann.

PD Dr. L. J. Kučera

Privatdozent Dr. Ladislav J. Kučera von der Professur Holzkunde und Holztechnologie der ETH Zürich wurde für seine Verdienste auf dem Gebiet der kernspintomographischen Dar-

stellung des Wassers im Holz von der Hochschule für Forst- und Holzwirtschaft in Zvolen, ČSFR, die Würde eines Ehrendoktors der technischen Wissenschaften und die goldene Medaille «pour mérites» verliehen.

VEREINSANGELEGENHEITEN – AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

**Kurzprotokoll der Vorstandssitzung
vom 22. August 1990
(ETH-Zürich)**

Die Vorbereitungen zur Generalversammlung 1990 in Liestal laufen auf Hochtouren. Das örtliche Organisationskomitee wird am Donnerstag, 13. September, eine Pressekonferenz organisieren. Die durch den Kassier E. Jansen bereinigte Rechnung wird vom Vorstand verdankt.

W. Giss informiert über die letzte Sitzung der KOK.

S. JeanRichard orientiert über den Stand des Projektes «Waldbilder der Schweiz»:

- bis Ende Sommer werden rund zwei Drittel der Waldbilder beschrieben sein;
- Abklärungen betreffend die Übersetzungen (Französisch, Italienisch, Romanisch) sind im Gange;
- die Übersetzungen werden bis Ende 1991 fertig sein; der Druck wird ab 1992 anlaufen, der Vertrieb des Buches wird kurz vor Weihnachten 1992 lanciert werden;
- es soll ein Patronatskomitee gegründet werden; erste Abklärungen sind im Gange (jedes Mitglied dieses Patronatskomitees könnte beispielsweise «Götti» für je ein Waldbild sein).

Nach dem Wegfall des FID (Forstlicher Informationsdienst) müssen Möglichkeiten und Mittel der Öffentlichkeitsarbeit des SFV neu überdacht werden; die in diesem Zusammenhang geführten Diskussionen zeigen insbesondere:

- Priorität hat die Pflege von Kontakten zu den wichtigen Medien;
- der Aufwand für diese Öffentlichkeitsarbeit ist schwer abzuschätzen; bis ein Konzept «Öffentlichkeitsarbeit» vorliegt, sollte ein Vorstandsmitglied als Verantwortlicher bezeichnet werden.

Die von A. Bernasconi erarbeitete Projekt-skizze «Waldwert», die einen Vorschlag bezüglich Ziel, Organisation und Ablauf einer Revision der «Richtlinien für die Schätzung von Wald und Waldschäden» beinhaltet, wird zur Stellungnahme an interessierte Stellen verschickt.

Andreas Bernasconi

**Extraits du procès-verbal de la
séance du comité du 13 septembre 1990
à Sissach**

Congrès forestier 1990: M. Ch. Gilgen, Président du comité d'organisation, apporte les dernières informations concernant la conférence de presse et le banquet. A. Sandri, qui dirigera la séance de travail, donne également quelques précisions quant à son déroulement.

Ordre du jour de l'assemblée générale: Deux places sont encore vacantes au Conseil: il serait souhaitable que l'une d'elles puisse être occupée par un représentant de la Suisse italophone. M. L.-A. Favre présentera le groupement «Pro Silva» qui a pour objectif d'encourager sur le plan international le développement d'une sylviculture proche de la nature. Un des points forts des activités futures de la Société pourrait être la mise en évidence des problèmes et des solutions envisageables dans le domaine de la technique du travail sylvicultural. Un sous-groupe du groupe de travail «sylviculture» va s'y consacrer sous la direction d'Erwin Schmid.

Bureau administratif: Il pourrait déménager prochainement de l'observatoire astral dans un local mis à disposition provisoirement par la bibliothèque forestière de l'EPF. La recherche d'une solution durable fait actuellement l'objet de discussions au sein du Département pour la recherche sur la forêt et le bois.

Jean-Louis Berney